

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Euryanthe

**Weber, Carl Maria
Chézy, Helmina**

Wien, 1823

Akt III

[urn:nbn:de:bsz:31-183673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-183673)

DRITTER AUFZUG.

153

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

Eigenthum der Verleger.

Nº 15. RECITATIVO e DUETTO.

(Wie lieblich dich! du warst mein höchstes Gut!)
aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Adagio non lento.

Erste Scene.

EURYANTHE

ADOLAR.

PIANO FORTE.

(Öde Felsschlucht, vom Monde erleuchtet, Trauerweiden umschattete eine rieselnde Quelle, im Vordergrunde Adolar in schwarzer Eisenrüstung, mit hohem Helm, sein Schwerdt in der Rechten, womit er sich den Weg gebahnt zu haben scheint, steigt langsam von der Höhe herab, und bleibt, wie einen grässlichen Entschluss erwägend, mit sich selbst kämpfend, sinnend im Thale stehn. Euryanthe erscheint behend, und sichtlich ermattet, mit zögerndem Schritt. Da sie Adolar verweilen sieht, bleibt sie auf der Anhöhe stehn.)

S.u.C. 4535.

Hier weilest du? hier darf ich ruhn? O gön' auch Frieden meinem Busen nun; bey Sonnengluth, bey Sternen-

schimmer durchirrtest du den öden Hayn, verschmähtest Rast und Labung immer, und neben dir, o Gott, war ich allein. Sey

milde nun! Weh! solchein Blick ist Tod! was ist das mir dein Zornen droht? du wendest dich hinweg von meinen

Leiden lass mich nicht ohne Trost verschneiden. Ein lindernd Wort nur lass der Lipp' ent - be - ben, nur ei - nen

pp *mf* *pp* *Dolcissimo.*

Tempo. Adolar.

Blick, wie du mir sonst ge- geben Diess ist der Ort, so schaurig öd' und still, wie

Recit^o Eury. Adolar. Recit^o

meine That ihn will! Ich führte dich zum Tode fort! Barmherzigkeit! Vernimm mein letztes

pp *ff* *Con moto.*

in Tempo.

Wort! Es wecke meine Stim- me dein schlummerndes Ge- wis- sen, du sollst in meinem Grim- me, Er-

Crescendo *poco* *poco*

Eury. Recit^o

barmen nicht ver- mis- sen be- reu! Ich bin mir Liebe nur bewusst! fühlst du nicht meine Treu in deiner Brust?

pp *ff* *Del.* *Collaparte.*

S. n. C. 4535.

hö-re mich!

zu oft von deinen Lippen, hört' ich den holden Liebeton, Sy- renenlied, an Todesklippen, verstumm' auf

sp

Eury.

e - wig. Kann nichts dich be - wegen, so tödte mich! mein letzter Hauch ist Seegen für dich! mein

f *ten.* *sp* *pp*

Adolar.

letzter Herzschlag dir ge - weiht. Verwor - fe-ne!, zum To-de sey be - reit!

S.u.C. 4535.

Agitato.

Du klagst mich an! o herbe Pein! Vertraun und Glauben sind verschwunden du klagst mich
 Der Tod macht dich von Mackel rein, der Tod macht dich von Mackel rein

an! o herbe Pein! Vertraun und Glauben sind verschwunden, so bitter Tod ward nie ge-fun-den,
 im Sterben nur kannst du ge-sun-den, mein Herz-blut quillt aus dei-nen Wun-den,

mein Leben war in dir al-lein, mein Le-ben war in dir al-lein, mein Le-ben war in dir al-lein in
 weh dass ich muss dein Rich-ter seyn, weh dass ich muss dein Rich-ter seyn, mein Herzblut quillt aus dei-nen Wun-den,

dir al - lein, in dir al - lein, mein Leben war in dir in dir al - lein
 weh, dass ich muss dein Rich - ter seyn o weh mir dass ich muss dein Richter seyn
 du klagst mich an! o herbe Pein, Vertraun und Glauben sind ver - schwun - den
 der Tod macht dich von Mackel rein, von Mac - kel rein.
 mein Le - ben war in dir al - lein mein Leben war in dir al -
 Weh! dass ich muss dein Richter seyn weh! dass ich muss dein Richter seyn weh dass ich muss dein Richter

Siu. Cr. 4535.

lein, mein Leben war in dir allein, du klagst mich an! o herbe Pein, du klagst mich an! o herbe Pein! mein Leben
 seyn, weh! dass ich muss dein Richter seyn, der Tod macht dich von Mackel rein, der Tod macht dich von Mackel rein der Tod macht
 war in dir allein du klagst mich an o herbe Pein o herbe Pein, du klagst mich an, o
 dich von Mackel rein. Weh! weh weh! dass ich muss dein Richter seyn; weh! weh!
 herbe Pein, mein Leben war in dir allein, in dir, in dir allein.
 weh dass ich muss dein Richter seyn, dein Richter dein Richter seyn.

ff *p* *ff*

S:u:C:4535.

Euryanthe scheint mit steigendem Entsetzen etwas Grässliches gewahr zu werden, und eilt pfeilschnell die Klippen herab, sich zwischen Adolar und den nahen Felsen stellend, gleichsam als wollte sie ihn schützen.

Nontanto Allegro. Euryanthe,
Entset-zen!

Nontanto Allegro.
tenuto.

ret-te dich! sieh! eine Schlange fürch-ter-lich wälzt sich herbey durch das Gestein, hin-
weg! lass mich das O-pfer-seyn für dich zu sterben o versa-gediess höch-ste Glück nicht mei-nem

Siu:C:4535.

Adolar (*schleudert sie von sich.*)

Flehn — schon naht die Schlange, flüchte — Nicht verza — ge mit

Presto.

Gott will ich den Kampf be — stehn! (*ab*) (*Euryanthe eilt in heftigster Angst auf die Höhe.*)

ff

Sempre Fortissimo.

Ped.

S.u.C:4535.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

(Schirmende Engelschaar, wachend all immerdar.)
aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Eigenthum der Verleger.

Molto passionato.

EURYANTHE.

PIANO FORTE.

Schir - mende En - gelschaar wa - chend all im - merdar, in
 tiefer Nächte Schooss ü berder Menschen Loos blic - ke her, ab schir - mende Engelschaar blicke her,
 ab, Schäu - mend in Kampfes Wuth qual - mend in Dampf und Gluth dringet die Feindinn

Sm: C: 4536.

ein. O wo wird Hilfe seyn in dieser Noth!

wie sie dichter ihn um-zingelt sich nach seinem Herzen ringelt! Weh! Erfüllt!

Nein! mein Held ringt sich auf, und hoch geschwungen blitzt sein Schwert, es ist gelungen es ist ge-

lungen, Heil, der Sieg ist ihm gegeben Seele fühle ganz dein Glück Seele fühle ganz dein

S.u:C:4536.

Glück o was ist mein Leben gegen die-sen Au-genblick! was ist mein Le-ben

Adolar kommt zurück, Euryanthe in höchster Freudigkeit ihm entgegen.)
 gegen diesen Au-genblick.

Nun lass mich sterben! *Poco ritenuto.* Nein!

Ped. *Recit.* *ff*

das sey mir fern. Dich todten war der Eh-re streng Geboth, du aber wolltest gehn für mich in

S:u,C:4536.

Adagio.

Tod, so kann ich nicht dein Richter seyn, im Schutz des Höchsten bleibe hier allein!

Adolar stürzt ab, nachdem er noch auf Euryanthen zurückblickend seinen innern schmerzlichen Kampf, sich loszureissen, zeigte.

Vivace.

Clar.

Loco.

P. Cres.

Nº 17. SCENA e CAVATINA.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

(Hier sieht am Quell, wo Weiden stehn.)
aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Eigenthum der Verleger.

Largo.

KURYANTHE. Zweyte Scene. (Euryanthe allein.)

PIANO FORTE.

Fag. *apiacere.*

Flauto.

So bin ich nun verlassen, so muss ich hier erblissen im öden Fel-sen-thal, in Ein-samkeit und Qual!

FP

Was rie-selst du im Hay-ne, du Quel-le mil-dig-lich?

Sempre Pianissimo.

S. u. C. 4537.

was blickst mit goldnem Scheine so lieblich Mond auf mich nicht sieget deine

Recitativo.

Agitato.

Pracht, ob meiner Leiden Nacht! Wo irr'ich hin? Ach nirgend

hin! die ganze Welt ist öd' und leer, mir blühet keine Heimath mehr!

Largo. CAVATINA.

Hier dacht am Quell, wo Weiden stehn, die Sterne hell durchschauen da will ich mir den Tod erlehnen, mein

stilles Grab mir bauen hier dicht am Quell, wo Weiden stehn, da will ich mir den Tod erflern, mein stilles Grab mir

pp *Dolce.*

bauen. Wohl kömmt auch Er einst weit da-her, und findet kaum die Stätte

Fag. f *pp* *Ritenu*

mehr, und findet kaum die Stätte mehr, dann rauscht ihm sanft die Wei-de zu rauscht ihm sanft die Wei-de zu

Dolceissimo.

sie fand von Lieb und Leide Ruh! Sie fand von Lieb und Leide Ruh die Blum' im Thau, espricht: Nein! nein! Sie verrieth dich nicht!

pp f sf. *f* *pp*

die Blum' im Thau' spricht, nein Sie verrieth dich nicht Sie! Nein! nein sie verrieth dich nicht

Morendo.

pp Morendo.

p *pp*

Più moto.

Sinistra.

pp *Mf*

Sinistra. Sinistra.

f *ff* *All^o marcato*

Ped.

Echo.

pp *ff* *p* *Mf* *pp* *Mf*

Echo.

pp *f* *f* *f*

Echo.

Siu.C.4537.

Nº 18. JAEGERCHOR.

171

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

(Die Thale dampfen die Höhenglühn.)

Eigenthum der Verleger.

aus der Oper, EURYANTHE, von C. M. von Weber.

JAEGERCHOR. TENORE 1º

1. Die Thale dampfen die Höhenglühn! Welch fröhlich Ja-gen im
2. Nun freudig sie-get das goldne Licht! Vom Bo-gen flie-get des

TENORE 2º

1. Die Thale dampfen die Höhenglühn! Welch fröhlich Ja-gen im

BASSI.

2. Nun freudig sie-get das goldne Licht! Vom Bo-gen flie-get des

PIANO FORTE.

ff

Wal-des Grün. Der Morgenweckt zu fri-scher Lust hoch
Pfeils Ge-wicht. Er-eilt den Aar auf luft'-gem Horst, er-

Wal-des Grün. Der Morgenweckt zu fri-scher Lust hoch

Pfeils Ge-wicht. Er-eilt den Aar auf luft'-gem Horst, er-

S. u. C: 4538.

schwillt die Brust des Siegs be-wust. lasst schmetterndi Hörner im
 legt die Schlang' im dichten Forst. lasst
 schwillt die Brust des Siegs be-wust. lasst schmetterndi Hörner im
 legt die Schlang' im dichten Forst. Dringt mu:thig durch Schluchten und Moor lasst schmetterndi Hörner im
 Wohl - auf denn durch

Chor! lasst schmettern die Hörner die Hörner im Chor! . . . ihr Für-sten ihr Fürsten der Wal - dung her-
 Chor! lasst schmettern die Hörner die Hörner im Chor! . . . ihr Für-sten ihr Fürsten der Wal - dung her-
 Chor! lasst schmettern die Hörner die Hörner im Chor! . . . ihr Für-sten ihr Fürsten der Wal - dung her-

vor! lasst schmetterndie Hörner im Chor, ihr Fürsten der Wal,dung her, vor!

vor! lasst schmetterndie Hörner im Chor, ihr Fürsten der Wal,dung her, vor!

vor! lasst schmetterndie Hörner im Chor, ihr Fürsten der Wal,dung her, vor!

ff

König (im Auftreten)

O seht! die Schlang' erlegt von starker

Recit?

S.u.C. 4538.

Hand! Wer du auch seyn magst, holde Unbekannte, verbanne jede
 Und hier in Thränen ei-ne zarte Frau.
 Und hier in Thränen ei-ne zarte Frau.
 Und hier in Thränen ei-ne zarte Frau.

Scheu, blick auf zu mir, des Unglücks Hort, dein König spricht zu dir! Himmel! Eu-ry-an-the!
 Euryanthe wendet ihr Ant-
 litz gegen den
 König ohne sich
 zu erheben. Eu-ry-an-the!
 Eu-ry-an-the!
 Eu-ry-an-the!

S. n. C. 4538.

Nº 19. DUETTO con CORO.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

(Lasst mich hier in Ruh erblassen.)

Eigenthum der Verleger.

aus der Oper, EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Larghetto.

EURYANTHE.

Lasst mich hier in Ruh erblas-sen gönnt mir

KÖNIG.

CHOR.
TENORI.

BASSI.

PIANO FORTE.

Bassi pizz.

diese letzte Huld : Nein, ich will dich nicht verlassen, komm zu süh-nen deine Schuld. Eury. Mei-ne

pp

S. u. C. 4539.

König. Eury. >

Brust ist rein von Schuld, Du nicht schuldig? dürft' ichs hoffen Eglan.

CHOR. Hilf uns auf der Wahrheit Spur.
Hilf uns auf der Wahrheit Spur.

tinens, flehend Kosen, lockt mir mein Geheimniss ab Nat: ter

war sie un-ter Rosen, die den Tod mir schmeichelnd gab. Euryan, the sprichst du Wahrheit, o son in mein Wort zum

Cres.

Sta.C.4539.

Eury. (Erhebt sich langsam.)

Pfand, Höllentrag bring ich zur Klarheit, neu knüpf' ich dein schönes Band. Wiedersehn, mich ihm versöhnen, wär es möglich

stürb' ich hier in diesen Tönen, täuscht mich nicht o wie ich be-be o kan ichs fassen - Zu

In höchster Wärme
glut aufspringen

Glaube hof-fe-le-be
le-be hoffe-lie-be-lebe-le-be
le-be Glaube hof-fe-lie-be-lebe-le-be

Sm.C:4539.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

(Zu ihm! zu ihm! weilet nicht.)

Eigenthum der Verleger.

aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Allegro con fuoco.

EURYANTHE.

PIANO FORTE.

Ihm! zu ihm! zu ihm o weilet nicht, wo bist du meines Da - seyns Licht? wo bist du, wo
 bist du? wo - zu ihm! zu ihm! zu ihm! dass ich ihn fest um - fas - se, ihn nim - mer
 nim - mer las - se, so Herz an Her - zen, Aug' in Au - ge, aus sei - nen Blicken Le - ben

S:u:C:4540.

sau - ge! so Herz an Herzen Aug' in Au - ge, aus sei - nen Blicken Leben sau - ge, wo

bist du? wo bist du mei - nes Da - seyns Licht, dass ich dich fest um - fasse nimmer nim - mer lasse, fest um - fas - se, nim - mer

nimmer las - se, dass ich dich nimmer las - se, nim - mer las - se, nim - mer las - se. Wo

bist du, wo bist du, zu ihm! o wei - let nicht, zu ihm o wei - let nicht, o wei - let

Siu.C:4540.

Chor

nicht. Zu ihm! zu ihm! zu ihm! o weilet nicht! wo bist du meines Da seyns

Tenor: Fort o wei-let nicht! fort! fort! fort! o weilet nicht fort o weilet

Bass: Fort o wei-let nicht! fort! fort! fort! o weilet nicht fort o weilet

ff Ped. *ff* *ff* *pp*

Licht, wo bist du, wo bist du, wo...? Zu ihm zu ihm zu ihm! dass ich ihn fest um-fas-se, ihn nimmer

nicht fort! fort! fort! zu ihm!

nicht fort! fort! fort! zu ihm!

pp *ff* *p*

S.u.C:4540.

nimmer lasse, zu ihm dass ich ihn fest umfas-se, nimmer las-se, Herzan Herzen Aug' in Au-ge seiner Blicke Le-ben

sau-ge, dass ich ihn fest um-fas-se, nimmer las-se, nimmer las-se, zu ihm, o Hoff-nung!

Himmelsstrahl ich trag' - - - es nicht, ich sterb' in Wonn' und Qual, ich trag'

Hof-fe! lie-be!

Stu.C:4540.

es nicht ich sterb' in Wonn' und Qual, ich trag' es nicht, ich sterb' in Wonn' und
 le - be! dir winkt ein Him - mels - strahl le - be! dir winkt ein Him - mels -
 le - be! dir winkt ein Him - mels - strahl lie - be! le - be! dir winkt ein Him - mels -

Qual, in Wonn' und Qual, in Wonn' und Qual, ich sterb' in Wonn' und Qual!
 strahl! dir winkt ein Himmelsstrahl der Hoff - nung Himmelsstrahl!
 strahl! dir winkt ein Himmelsstrahl dir winkt ein Himmelsstrahl der Hoff - nung Himmelsstrahl!

(Sie eilt in leiden - schaftlicher

ff

S.u.C. 4540.

Hast ab, ohner der Coullisse
sinkt sie zusammen.)

Ach!

(Allgemeines Entsetzen.)

Sf. O Jammer! un-erhört!

Sf. O Jammer! un-erhört!

The first system of the score consists of four staves. The top staff is a vocal line with the lyrics 'Ach!'. The second and third staves are vocal lines with the lyrics '(Allgemeines Entsetzen.)', 'O Jammer!', and 'un-erhört!'. The fourth staff is a piano accompaniment with a forte (*ff*) dynamic. The piano part features a descending chromatic scale in the right hand and a more rhythmic accompaniment in the left hand.

Dolce.

O lieb-lichste der Blüten! wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer-

Dolce.

O lieb-lichste der Blüten! wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer-

Poco ritenuto.

Dolce.

The second system of the score consists of four staves. The top staff is a vocal line with the lyrics 'O lieb-lichste der Blüten! wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer-'. The second and third staves are vocal lines with the lyrics 'O lieb-lichste der Blüten! wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer-'. The fourth staff is a piano accompaniment with a *Poco ritenuto.* marking and a *Dolce.* dynamic. The piano part features a descending chromatic scale in the right hand and a more rhythmic accompaniment in the left hand.

S.m.C. 4540.

stört o lieblichste der Blüthen, dich hat der Sturm zer - stört.

stört o lieblichste der Blüthen, dich hat der Sturm zer - stört.

Corni.

Euryanthe wird weggetragen, alle langsam nach.

Dolcissimo.

pp *fz.* *ffz.* *pp*

pp

S. u. C: 4540.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp:

N^o. 21.

185

(Der May bringt frische Rosen dar,)

Eigenthum der Verleger.

aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Bertha Rudolph und
C H O R.
der Landleute.

Allegretto.

4te SCENE.

(Freier Platz vor der Burg Nevers & im Fordergrunde Berthas
Hütte, Bertha, Rudolph, Landleute mit Blumen Gewinden die
Hütte des Brautpaares zu schmücken. T A N Z.)

PIANO=FORTE.

Scherzando.

The musical score consists of three systems. The first system shows the vocal line for Bertha Rudolph and the Chorus of Peasants, with a treble clef and a key signature of two sharps (D major). The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of two sharps. The tempo is marked 'Allegretto' and 'Scherzando'. The second system continues the piano accompaniment. The third system concludes the piece with a piano (p) dynamic marking.

S:u:C:4541.

(Soprano) Solo.

1.) Der May der May - bringt fri - sche Ro - : : sen dar, - die Ra - :
 2.) Der May der May - bringt fri - sche Blü - : : ten viel, - die Lie - :
 3.) Der May der May - bringt dir du theu - : : res Paar, - der Blü - :

se schmückt - der Jungfrau Haar! Und Niemand weiss im grü - nen
 be ist - des May - en Spiel! Und Niemand weiss im grü - nen
 ten al - : : ler schönste dar. Wohl wisst ihr zwey im grü - nen

Ligato.

May, was Ro - se noch was Mäd - : chen sei!
 May, was Blü - te noch was Lie - : be sei!
 May, wie se - lig Lieb' und Treu - : e sei!

S : u : C : 4541.

Bertha *Tutti*
 (Soprano)
 Denn! denn was da blüht ist Ros' im May im May ist Ros' im May
 Denn! denn was da blüht das liebt im May im May das liebt im May
 Rudolph *Grave*
 Denn! denn Eu-re Treu'krönt heut' der May der May krönt heut' der May

CHOR
 Denn denn was da blüht ist Ros' im May im May denn was da blüht ist Ros' im
 Denn was da blüht ist Ros' im May im May ist Ros' im May

ist Ros' im May Ros' im May!
 das liebt im May liebt im May!
 krönt heut' der May krönt der May!

May Ros' im May!

ist Ros' im May Ros' im May!

ff *p* *fp*

S:u:C:4541.

188 (zum 3^{ten} mal.) Adolar. (Tenor.) (den Gesang unterbrechend, und mit gesenktem Visir nach dem Vordergrunde wankend.)

Giebt keine Tren' auf weiter Erde mehr, da: von, da: von ist mir das Herz so schwer, in Liebes Glut ist nichts als

f Allegro non tanto. *p* *ff*

Wankelmuth, an fal: schen Herzensich's gefährlich ruht, O H

Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth! Fahr hin, fahr hin, du süßer
Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth!
Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth!

Adolar.

Liebetaum, gieb dunkler Nacht und ihren Schrecken Raum. Nacht ohne Licht herein mit Stürmen bricht. Hey

S:u:C:4541.

Bertha.

- math, Hei-math versag ein Grab dem Mü-den nicht! Er ist's o Glück! o neu-er Hoffnung Licht! So

Er ist's o Glück! o neu-er Hoffnung Licht!

o Glück! o neu-er Hoffnung Licht!

The musical score for 'Bertha' consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The first vocal staff (soprano) begins with the lyrics '- math, Hei-math versag ein Grab dem Mü-den nicht!'. The second and third vocal staves (alto and tenor) enter with 'Er ist's o Glück! o neu-er Hoffnung Licht! So'. The piano accompaniment is marked 'pp' and features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Adolar.

musste der erschnte Tag er-scheinen; Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen. Hin-weg! Lasst meiner Trauer mich!

Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen.

Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen.

The musical score for 'Adolar' consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The first vocal staff (soprano) begins with the lyrics 'musste der erschnte Tag er-scheinen; Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen. Hin-weg! Lasst meiner Trauer mich!'. The second and third vocal staves (alto and tenor) enter with 'Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen.'. The piano accompaniment is marked 'p' and features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

S:u:C:4541.

Bertha.

Adolar.

Hier schlägt noch jedes Herz für dich. *ff* be : frei dein seuf : zend Land! Du

Führ an der Jugend muthige Schaar, *H* be : frei dein seuf : zend Land!

ff be : frei dein seuf : zend Land!

süsse heilige Treue, du lebst, doch nicht in Euryanths Brust! *Parlando.* Denschnülestes Verdacht ent : fer : ne, ich spreche Wahrheit sonder

Parlando. Denschnülestes Verdacht ent : fer : ne, ich spreche Wahrheit sonder

Parlando. Denschnülestes Verdacht ent : fer : ne, ich spreche Wahrheit sonder

S:u:C:4541.

Cres. Adolar. Bertha.

Scheu, es wankten eh' des Himmels Sterne, als unsrer süs-sen Herrinn Treu! Nein! Sie verrieth mich! Hör gewicht'ge

Cres.

Scheu, es wankten eh' des Himmels Sterne, als unsrer süs-sen Herrinn Treu!

Cres.

Scheu, es wankten eh' des Himmels Sterne, als unsrer süs-sen Herrinn Treu!

Kunde, mit deinem Feind ist Eglantin' im Bunde, auf deiner Ahnen stolzem Sitz, wo du ihr Zuflucht einst ge-ge-ben, will

Adolar. Allegro.

Lysiart heut zur Herrinn sie er-heben. All-wal-tender, wo ist dein Blitz?!

S:u:C:4541.

(Vernichte kühn das Werk der Tücke,)

aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

R.
O.
H.
C.

(Soprano)
(Tenor)
(Bass)

Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver:trau der Lie:be und dem Glücke,
 Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver:trau der Lie:be und dem Glücke,
 Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver:trau der Lie:be und dem Glücke, es

PIANO: FORTE.

Adolar. (Violon.)

Hilf mir durch:schau'n das
 es jauchzt dir zu! dein ganzes Land. Zum Schwert für dich greift je:de Hand!
 es jauchzt dir zu! dein ganzes Land. Zum Schwertgreift je:de Hand!
 jauchzt dir zu dein ganzes Land. Zum Schwertgreift je:de Hand!

S:u:C: 4542.

Werk - - - der Tük - ke, All - wis - - sen - der mit kla - - rem Blik - ke, hilf
 zum Schwert fürdich greift je - de Hand! ver - niche kühn das Werk der Tükke
 zum Schwert greift je - de Hand! vernichte kühn das Werk der Tükke
 zum Schwert greift je - de Hand! ver - nich - - te kühn das Werk der

mir durch - schau'n das Werk der Tükke mit klarem Blikke, gieb Kraft zum Siege meiner Hand gieb Kraft zum
 vertrau der Liebe, dem Glükke, es jauchzt dir zu dein gan - - zes
 vertrau der Liebe der Liebe, dem Glükke, es jauchzt dir zu dein gan - - zes
 Tük - - ke ver - trau' der Liebe, dem Glükke, es jauchzt dir zu dein gan - - zes

S.u.C: 4542.

14

Siege mei-ner Hand hilf mir durch-schau'n das Werk der
 Land! Es jauchzt dein gan-zes Land! vernich-te kühn das Werk der
 Land! Es jauchzt dein gan-zes Land! vernich-te kühn das Werk der
 Land! Es jauchzt dein gan-zes Land! vernich-te kühn das Werk der

Tücke gieb Kraft zum Sie-ge meiner Hand, für Eh-re, Treue, Gut und
 Tücke vertrau'der Liebe vertrau'dem Glücke zum Schwert für dich greift je-de Hand, zum Schwert für dich greift je-de
 Tücke vertrau'der Liebe vertrau'dem Glücke zum Schwert für dich greift je-de Hand, zum Schwert für dich greift je-de
 Tücke vertrau'der Liebe vertrau'dem Glücke zum Schwert für dich greift je-de Hand, zum Schwert für dich greift je-de

8^{va} *Loco.*

S: u: O: 4542.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp.

N^o 23. HOCHZEIT MARSCH

195

(Das Frevlerpaar! Weh! weh! diesem Bunde!)
aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Eigenthum der Verleger.

ADOLAR

R.
O.
H.
C.

Land.
Hand.
Hand.
Hand.

Prachtvoller Hochzeitzug, aus der Burg Nevers über die Terrassen und Zugbrücken herab nach dem Proscenium, Lysiart, Eglantine, todtenblass, von ihren Frauen unterstützt. Die Landleute und Adolar haben sich an die Seite zurück gezogen.

PIANO-FORTE.

Parlando.
Das Frevlerpaar Weh!
Das Frevlerpaar Weh!

CHOR.

St. C. 4543.

Adolar.

(N.B. bei Wiederholung des Marches bleiben diese Sätze weg.)

weh! diesem Bunde! O klo - pfend Herz! sei stark, sei stark zu dieser Stun - do!

weh! diesem Bunde!

Stu. C. 4543.

8

1.^a volta. 2.^a volta.

Loco. *Allegro moderato.*

Eglantine unterbricht den Zug, indem sie mit Entsetzen, das in Wahnsin übergeht, stehn bleibt.

Eglantine.

Ich kann nicht weiter! To-des schau-er durch-

rieseln mein Gebein mich drückt die Luft

Sieh! Emma steigt aus dunkler Gruft, Sie winket mir mit starrer

Largo. *pp* *il pianissimo possibile.*

Siu, C: 4543.

Trem:

(Lysiart betrachtet Sie, mit seinem Ingrimme kampfend.)

CHOR.

Welch Entsetzen! welch Ge: richt die Vergeltung schlummert nicht! Hört! dass

Welch Entsetzen! welch Ge: richt die Vergeltung schlummert nicht!

Allegro moderato.

pp

Adolar. *(Vortretend.)* **Recit^{vo}**

Wahnsinn aus ihr spricht! Ha mir tagt ein schrecklich Licht! Er: zit: tre ruchlos Paar, es naht die

Cres.

Lysi

Rache! der Himmel führt bedrückter Unschuld Sa: che! Was zischest aus dem Staub du, nichtiger Wurm! Va:

Vivace.

S:u:C:4543.

(Die Reisigen dringen auf Adolar ein.) Adolar.

(schlägt den Helmsturz auf.)

sallen, werft den Fremdling in den Thurm! Mich! wollt ihr fahen? mich? (freudiges Staunen)

Tenori. *ff* Alle drängen sich knieend und liebkosend um ihn, Lysiart steht verlassen Eglant: in Jubel ausbrechend.) Heil Adolar! Heil in seiner Väter Hallen Ge-liebter un-sre Demuth dich ver-söh-ne! Er ist's

Heil Adolar! Heil Adolar! Heil in seiner Väter Hallen Ge-liebter un-sre Demuth dich ver-söh-ne!

Crea. fährt aus dumpfer Betäubung auf, lässt Adolar ins Auge und stürzt sich abwendend in die Arme ihrer Frauen. *Lysi:* in seiner Glorie seiner Schöne - Weh! mir! Verderben Fluch! Euch Al-len, verwegne Knechte, büssend sollt ihr

S:u:C:4543.

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp:

N^o 24. Duetto con Coro

(Trotze nicht! Vermeßener!)

Eigenthum der Verleger.

aus der Oper: EURYANTHE, von C.M. von Weber.

Con impeto.

LYSIART. *ff* Tenor. *ff*
fallen! Tro-tze nicht! Ver-mes-sener!

CHOR. *ff*
(Die Reisigen springen auf, und gruppiren sich dräuend Alle Lysiart entgegen.)
Tro-tze nicht! Ver-mes-sener!

PIANO-FORTE. *ff* Ped. *ff* Ped. *ff* Ped.

Stra-fe dräut, Ver-rä-ther! tilgt das Werk der Nacht! tilgt das Werk der Nacht!

Stra-fe dräut, Ver-rä-ther! tilgt das Werk der Nacht! tilgt das Werk der Nacht!

Ped. *ff* Ped. *ff* Ped. *ff* Ped.

S:u:C:4544.

Soprani.
 R. Zit - tre! Gott ver-ges - sener! Birg dich Mis-se-thä - ter Gottes Auge wacht

Tenori.
 O Zit - tre! Gott ver-ges - sener! Birg dich Mis-se-thä - ter Gottes Auge wacht

C.
 Zit - tre! Gott ver-ges - sener! Birg dich Mis-se-thä - ter Gottes Auge wacht

Adolar. Lysia:
 Gottes Auge wacht! Zum Kampf, zum Gottgerich-te, verruchter Frevlerdu! Dass ich dich Feind ver-

Gottes Auge wacht!

Gottes Auge wacht!

S:u:C:4544.

Adolar. Lysiart.

nichte, jauchzt mir der Abgrund zu! dein schwarzes Herz durchwühle mein Sieg-gewohnter Stahl! dein strömend Herz

Adolar. Lysi:

dein schwarzes Herz durchwüh - le mein sieg - ge - wohn - ter

- blut küh - le, der See - le Folter - qual! dein strömend Herzblut küh - le der See - le Fol - ter

R. pp

Trotze nicht Vermessener!

H O pp

Trotze nicht Vermessener!

C pp

Trotze nicht Vermessener!

S:u.C:4544. pp

Stahl! dein schwarzes Herz durchwühle mein Siegge- wohnter Stahl, mein sieg gewohnter Stahl!

qual! dein strömend Herz- blut kühle, der See- le Fol-terqual, der See- le Fol-ter-qual!

zittre Gott vergessener!

zittre Gott vergessener!

zittre Gott vergessener!

Trotze nicht, o

Trotze nicht, o

dein schwarzes Herzdurchwüh- le dein schwarzes Herz durchwüh- le dein schwarzes Herz durchwüh- le mein

dein strömend Herz- blut küh- le dein strömend Herz- blut küh- le dein strömend Herz- blut küh- le, der

tro- tze nicht ver- messener, Strafe draüt Ver- rä- ther tilgt das Werk der Nacht, er- zit- tre Gottvergessener,

tro- tze nicht ver- messener, Strafe draüt Ver- rä- ther tilgt das Werk der Nacht, er- zit- tre Gottvergessener,

S:u; C: 4544.

Handwritten musical score for voice and piano. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It features five vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The piano part includes dynamic markings such as *f* and *Cres.*, and pedal markings (*Ped.*).

sieg-gewohnter Stahl! mein sieggewohnter Stahl! Zum Kampf!

See-le Fol-ter-qual, der Seele Fol-ter-qual! Zum Kampf!

Soprani. *f*
Zit-tre Gottver-gessener! birg dich Misse-

Alti. *f*
Zit-tre Gottver-gessener! birg dich Misse-

Tenori. *Cres. f*
birg dich Misse-thäter Gottes Au-ge wacht Zit-tre Gottver-gessener! birg dich Misse-

C. *Cres. f*
birg dich Misse-thäter Gottes Au-ge wacht Zit-tre Gottver-gessener! birg dich Misse-

f *Ped.* *f* *Ped.* *f* *Ped.* *f* *Ped.*

S:u:C:4544.

zum Gottgerich = te verruchter Frev = : ler du! verruchter Frevler du!

Will nicht um Middleid werben, heran! ich bin bereit, heranichbin bereit!

thä = ter! Got = tes Au = ge wacht! Gottes Au = ge wacht Schande nur und Ver =

thä = ter! Got = tes Au = ge wacht! Gottes Au = ge wacht Schande nur und Ver =

thä = ter! Got = tes Au = ge wacht! Gottes Au = ge wacht Schande nur und Ver =

thä = ter! Got = tes Au = ge wacht! Gottes Au = ge wacht Schande nur und Ver =

ff Ped. *pp* *ff* *pp* *ff* *ff*

S:u:C:4544.

Heran!

- der - ben ist ewig dir geweiht, ist ewig e : : wig dir ge : weiht!

- der - ben ist ewig dir geweiht, ist ewig e : : wig dir ge : weiht!

- der - ben ist ewig dir geweiht, ist ewig e : : wig dir ge : weiht!

- der - ben ist ewig dir geweiht, ist ewig e : : wig dir ge : weiht!

S:u:C:4544.

trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht, trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge
heran! heranichbinbe - reit! heran! heran! ,heranichbinbe - reit

trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht, trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge
trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht, trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge
trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht, trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge
trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht, trotze nicht! trotzenicht! Gottes Auge

ff

S:u:C:4544.

The musical score consists of seven staves. The first six staves are vocal parts, and the seventh is a piano accompaniment. The lyrics are: "wacht! Gottes Auge wacht, her an ich bin bereit, her an". The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and a melodic line in the right hand.

S. u. C. 4544.

Maestoso con moto.

KÖNIG.

*(Mit wenigem Gefolge
tritt ernst, zürnend
zwischen sie.)*

Lass' ruhn das Schwerdt, der höchste Richter naht! der Rächer je - der

*Alles beugt sich eiltverbie-
tig, Lysiart senkt das
Schwerdt, zieht sich aber
kampffertig zurück.*

PIANO FORTE.

Agitato. Adolar.

Freveltthat! Mein König hör den grässlichsten Verrath, wir sind ge-täuschet, al-ler Tu-gend

Bildniss war Eury-anthe! Weh mir! in der Wild-niss ver-las-sen ir-ret sie um-

König:
 her, hilf! rette! strafe! Hemmedei, ne Klagen! fass'

dich als Held...! das Grässlichste zu tragen, dich se-gnend

Delcis.

Con furia. Eglantine in teuflischer Lust auffahrend.

dich se-gnend ist das treu,ste Herz gebrochen!

Tri-Cons

umph! ge-rochen ist meine Schmach der Fein-dinn Herz gebrochen! es stürmt der Tod durch

ins Cons

S.u.C:4545.

deine Brust Be-trogner, war dir meine Gluthbewusst wie legtest sorglos und vermes-sen die

Moderato assai.

Schlange du an der Ge-liebten Brust? So hattest du mein Fleh ver-ges-sen, ver-gessen

gessen meinen To-desschmerz, ver-gessen deines Kaltsinns Hohn, vergessen meines Zornes Drohn Abscheuliche! Grausamer

A-do-lar! ver-zweifle dass Sie schuldlos war Ich wars! von deren Hand den Ring der kühne Räuber dort em-

Su: C. 4545.

pfing Ich wars die ihnder Gruft entwandte rein wie das Licht war Eu, ry : an : the !

R O hül, li - scher Verrath! o herb Geschick! Wahnsinn'ge! Schnödes Werkzeug mei, ner Ra : che !

O hül, li - scher Verrath! o herb Geschick!

C O hül, li - scher Verrath! o herb Geschick!

Lysiart, (Er stösst sie mit dem Dolche nieder)

dich schleudr' ich in dein Nichts zurück, Was hält mich dass ich dich zermalme Meinei, dige, Ver, rättherinn !

Peante.

S:u:C:4545!

(Die Frauen stehn ihr bei. Alles stürzt sich auf Lysiart, ihn entwaffnend.)

König. Adolar. *Molto passionato.*

Führt zum Tod ihn! Nein! gebt ihn frey! lasst

Ruchlo-ser Mörder!

Ruchlo-ser Mörder!

Ruchlo-ser Mörder!

Molto passionato.

ganz seinWerk ihn krönen, lasst ganz seinWerk ihn krönen, hier ist mein Herz hier ist mein Herz, der

Mör-der sey be-fridigt Gott! Wen nann't ich Morder? wen nann't ich Mörder? Ich! Ich! ich bin der

Mörder ich hinter Mörder ich ich ich! und der Fluch trifft mich! wer

mordete mit wildem Triebe die höchste Treue, Glauben, Unschuld Lie-be! wo lebt ein Frev-ler

Agitando si e cres.

sonst als ich! wo lebt ein Frevler sonst als ich! wo lebt ein Frevler sonst als ich!

Er versinkt in dumpfe Verzweiflung, Eglantine ist weggetragen, Lysiart auf des Königs erneuten Wink weggeführt, Alle drängen sich theilnehmend und tief gerührt um Adolar.

CHOR
 der Jäger hinter der Scene.

O Wonne! Sie le - bet!
 O Wonne! Sie le - bet! Sie le - bet!
 O Wonne! Sie ath - met! Sie le - bet! Sie le - bet!

CHOR der Landleute, Reisinge, Jäger, König. (*Freudiger Schreck, gespannte Erwartung, stummes ausdrucksvolles*
Allegro.)

pp *Cres.* *poco* *a* *poco.*

Spiel Aller) (*Euryante erscheint, hoch von den Jägern getragen, Adolar ihr entgegen.*)

ff *f ped.*

S:u:C:4545.

Animato.

Eury.
 Hin nimm die See - le mein ath - me mein Le - ben ein! hin nimm die See -

Adolar.
 Hin nimm die See - le mein ath - me mein Le - ben ein! hin nimm die See -

Soprani ed Alti.
 O Lust!

Tenore e Bassi.
 O Lust! nach To - des - pei - n o Treu - e -

Animato.
 O Lust! nach To - des - pei - n o Treu - e -

le mein athme mein Le - ben ein hin nimm die See - le mein, mein Leben ath -

le mein athme mein Le - ben ein hin nimm die See - le mein, mein Leben ath -

stark und rein, o Lust nach To - des - pei - n Er dein!

stark und rein, o Lust o Lust nach To - des - pei - n dusein! Er dein! o Lust

stark und rein, o Lust o Lust nach To - des - pei - n dusein! Er dein! o Lust

Sim: C: 4545.

CHOR.

Largo.

219

Adolar, der vor Euryanthen in die Knie gesunken war,
erhebt sich in prophetischer Entzückung.

Ich ahne Em-ma! se-lig ist sie jetzt. Der
ein, o Lust nach To-des-pein!

ein, o Lust nach To-des-pein!

pp

Unschuld Thräne hat den Ring benetzt, Treu both dem Mörder Rettung an für Mord ewig vereint mit Udo weilt sie dort

S.u.C:4545.

Presto marcato.

Eury.

Nun selig Glück will jedes Leid ver-söhnen nun selig Glück will jedes Leid ver-söhnen.

Adolar.

Nun selig Glück will jedes Leid ver-söhnen nun selig Glück will jedes Leid ver-söhnen.

R
O
H
C

Nun feyert hoch . . in vollen Ju-bel-tönen nun feyert hoch . . in vollen Ju-bel-tönen die
Nun feyert hoch . . in vollen Ju-bel-tönen nun feyert hoch . . in vollen Ju-bel-tönen der Ritter Schmuck
Nun feyert hoch . . in vollen Ju-bel-tönen nun feyert hoch . . in vollen Ju-bel-tönen der Ritter Schmuck

Treuste al-ler Schö-nen die Treuste aller Schö-nen die Treu-ste al-ler Schö-nen.
der Ritter Schmuck die Treu-ste al-ler Schö-nen.
der Ritter Schmuck die Treu-ste al-ler Schö-nen.

ff

Stu. Cr 4545.

Ge - prüf - tes Paar - - - be - siegt ist Nacht und Tod - - - die Wahr - - - heit

Ge - prüf - tes Paar - - - be - siegt ist Nacht und Tod - - - die Wahr - - - heit

Ge - prüf - tes Paar - - - be - siegt ist Nacht und Tod - - - die Wahr - - - heit

strahlt - - im rein - sten Mor - gen - roth - - - ! der Him - - mel

strahlt - - im rein - sten Mor - gen - roth - - - ! der Him - - mel

strahlt - - im rein - sten Mor - gen - roth - - - ! der Him - - mel

S:u.C.4545.

schirmt diess Band Heil A-do-lar in vollen Jubel-tönen

schirmt diess Band Heil A-do-lar in vollen Jubel-tönen

schirmt diess Band Heil A-do-lar in vollen Jubel-tönen

Heil Eury-anth der Treusten aller Schönen, Heil Ado-lar! Heil Eu-ry-anth! Heil Eu-ry-

Heil Eury-anth der Treusten aller Schönen, Heil Ado-lar! Heil Eu-ry-anth! Heil Eu-ry-

Heil Eury-anth der Treusten aller Schönen, Heil Ado-lar! Heil Eu-ry-anth! Heil Eu-ry-

S.u.C.4545.

Three vocal staves (Soprano, Alto, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: - anth Heil A - do - : lar! Heil Eu - ry - : anth! Heil Eu - ry - anth! Heil A - do :

Three vocal staves and piano accompaniment. The lyrics are: - lar! Heil Eu - ry - anth

Three vocal staves and piano accompaniment. The lyrics are: - lar! Heil Eu - ry - anth

S : u : C : 4545.

Ende der Oper.